

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Donnerstag, den 22. April 1971, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte wird mit langsam auffrischenden Winden aus Süd bis Südwest die Nullgradgrenze bis rund 2800 m steigen. In der zweiten Tageshälfte sind vor allem in den westlichen Landesteilen gewittrige Schauer möglich.

Tageserwärmung und ¹⁶⁰Sonneneinstrahlung werden in den nicht entladenen Steilhängen noch vereinzelt kleine Naßschneelawinen auslösen. Da die meisten Lawenstriche bereits entladen sind, besteht auch im Bereich der hochgelegenen Seitentäler praktisch keine Gefahr.

Bei Schitouren abseits der gesicherten Pisten bleibt eine örtliche Schneebrettgefahr zu beachten. Bei Störung durch Schifahrer kann die durchfeuchtete Schneedecke zum Abgang nasser Schneebrettlawinen führen. Da die nächtliche Abkühlung nur eine dünne Oberschicht verfestigt hat, sollen Touren nur in der ersten Tageshälfte durchgeführt werden.